

Bischof Felix Gmür am 29. September in Luzern Die St. Anna-Kapelle wird feierlich eingeweiht

Die neue St. Anna-Kapelle in Luzern wird am Samstag, 29. September 2012, von Bischof Felix Gmür feierlich eingeweiht. Räume, die sakrale Bedürfnisse erfüllen, werden nicht alle Tage geplant und gebaut. Die Gemeinschaft der St. Anna-Schwwestern setzt mit dem kirchlichen Bau- und Kunstwerk ein Zeichen.

Auf dem Areal der St. Anna-Stiftung zwischen Tivoli- und Rigistrasse ist ein aussergewöhnliches Bau- und Kunstwerk entstanden. Architektur und Kunst am Bau gehen Hand in Hand. Ins Auge sticht von aussen vor allem die je nach Lichteinfall unterschiedlich anmutende Fassade aus grün schimmernden geschichteten Gläsern. Dank der Verwendung der speziell angefertigten Gläser als Werkstoff sind die Grenzen zwischen aussen und innen fließend. Ihre Offenheit für die Welt wollen die Schwestern an diesem neuen Ort des Gebets weiter pflegen. Innen herrschen warme, helle und reine Farbtöne vor. Für die Möblierung wurde Akazienholz gewählt, jenes edle Holz, das im Alten Testament als Material für Bundeslade und Altar beschrieben ist. Die Orgel ist in der Wand eingelassen. Neben dem Kreuz befindet sich im Kirchturm auch der Lift – eine ungewöhnliche, aber elegante Lösung.

Realisiert haben die Kapelle die Scheuner-Mäder Architekten, die Künstlerin Angelika Walthert und die Fahrni Landschaftsarchitekten im Auftrag der St. Anna-Stiftung als Bauherrin. Die Architekten und die Künstlerin setzten sich während der Planung intensiv mit den Bedürfnissen der Schwestern auseinander. Die zentrale Einbettung der Kapelle in die bestehende Anlage sowie die perfekte Erschliessung waren wichtige Punkte. Ebenso galt es, der Spiritualität ihren angemessenen Raum zu geben und herauszufinden, welche Formen und Materialien eine sakrale Stimmung herbeiführen. Für die Generaloberin der St. Anna-Schwwestern, Sr. Heidi Kälin, ist die neue Kapelle Ausdruck von Hoffnung und Vertrauen in die Zukunft. «Mit meinen Mitschwwestern freue ich mich auf die neue Kapelle: Vertrautes wieder zu finden, Neues zu entdecken und im Beten und Feiern Gott zu begegnen.»

Zum Neubau bewogen hatte die Schwestern unter anderem der Umstand, dass das beim Verkauf der Klinik St. Anna vereinbarte Benutzungsrecht der Klinikkapelle dieses Jahr ausläuft. Wichtiges Argument war auch, dass der Weg zur Kapelle kürzer wird und sie von allen Schwesternhäusern intern und gedeckt erreichbar ist.

Öffentlich zugänglich

Die St. Anna-Kapelle ist ab Oktober werktags von 9.00 bis 16.45 Uhr öffentlich zugänglich. Ab Oktober findet der Sonntagsgottesdienst um 10.00 Uhr statt. Die Schwestern feiern diesen gerne zusammen mit auswärtigen Gästen.

Hinweis für die Redaktionen:

- **Bildmaterial** ist hier abrufbar:
<http://www.annaschwwestern.ch/aktuell/kapelle.php>

Kontakt/Infos:

Sandra Baumeler, Medienbeauftragte, Tel. 041 240 80 36, e-Mail: bas@baskom.ch
www.annastiftung.ch, www.annaschwwestern.ch